

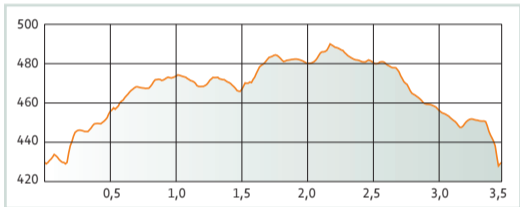
Auf den Spazierwegen unterwegs...

„Obst und Dichtung – Märchenhaftes, Sagenhaftes, Geschichten und Gedichte“ (Beratzhausen)



Bei Dichtern, Philosophen und Weltveränderern ist das Obst in Märchen, Sagen, Geschichten und Gedichten ein Sprachrohr aller Zeit- und Kultur-epochen. Es wird das weite Spektrum des Transfers von Wissen, Macht und Kultur, verpackt in Lyrik und Prosa, dargestellt. Schon in der Antike benutzte man Obst, um Kindern moralische Botschaften zu vermitteln. In vielen Kinderbüchern ist z.B. der Apfelbaum Bezugsperson, Seelentröster oder Vermittler. Auch heute spielt Obst in den Medien immer wieder eine ähnliche Rolle, sei es im Liedgut, in der Literatur oder Werbung. Von Homer bis Mozart reicht das Repertoire an „geistigem Obst“ auf diesem Gebiet. Entlang des Wanderweges finden Sie Geschichten von Schiller, Goethe, Luther und Homer.

Start: Im Alleeweg beim Spielplatz in Beratzhausen, Länge: 3,5 km



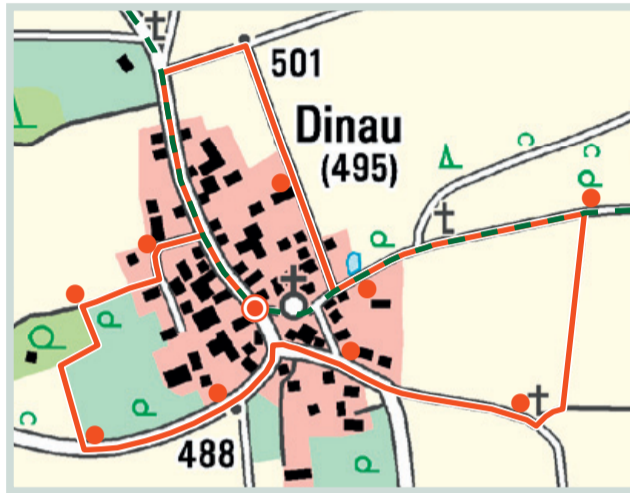
Auf den Spazierwegen unterwegs...

„Die Streuobstwiese – Visitenkarte unserer Ortschaften“ (Dinau)



Streuobstwiesen sind ein typischer und altergebrachter Bestandteil unserer Region. Sie bilden einen fließenden Übergang zwischen dem Lebensraum Dorf und der umgebenden Landschaft. Im Jahreslauf wechseln die Obstbäume viermal ihr Kleid und ihre Funktion, sie wirken wie ein Bilderrahmen des Dorfes. Erfahren Sie auf diesem Spazierweg welche Traditionen hinter der Anbauform der Streuobstwiese stecken und welchen Nutzen der Erhalt dieser Flächen für Menschen und Tiere bringt.

Start: beim Spielplatz Nähe Kirche in Dinau, Länge: 2,4 km



Auf den Spazierwegen unterwegs...

„Obst und Mythologie – Thor, Pomona und die schöne Helena“ (Rechberg)



Germanen, Kelten, Griechen – in allen Mythologien maß man dem Nahrungs- und Heilmittel Obst große Bedeutung zu. Bei den vielen Ritualen der Naturreligionen des eurasischen Raumes war das Obstgehölz sehr stark mit den Gottheiten verknüpft. Die Göttinnen symbolisieren im Obst die Fruchtbarkeit, Jugend und Schönheit, die Götter in den Bäumen die Kraft und die Macht. Als Schutz vor bösem Zauber und als Fruchtbarkeitssymbol hatte Obst bereits bei den Kelten Bedeutung. Erfahren Sie entlang des Spazierweges Geschichten aus den verschiedensten Mythologien. Ob Jupiter, Paris oder Holla, sie alle wurden in Erzählungen gerne mit Obst in Verbindung gebracht.

Start: Leonhard-Nübler-Straße in Rechberg (gegenüber Rechberger Hof), Länge: 3,6 km

„Obst und Brauchtum – von Krankheiten, Liebeszauber und Hochzeitsbräuchen“ (Unterpfraundorf)



Im gesamten Jahresverlauf wird altes Brauchtum gepflegt. Dabei waren schon immer Rituale und Feste eng mit dem Obst verknüpft. Die besondere Beziehung der Menschen zum Obst spiegelt sich darin oft wieder. Liebe, Glück und Fruchtbarkeit, Schmerz, Krankheit und Tod. Bei all dem war und ist das Obst abwechselnd Sündenbock, Glücksbringer, Ratgeber und Wegweiser durch die Jahreszeiten. Vom Aberglauben bis zur Bauernregel lernt man hier Seltsames genauso kennen wie Sinnvolles. Welche Bräuche im Zusammenhang mit Obst zum Teil bis heute überlebt haben und was sie zu bedeuten haben, erfahren Sie auf diesem Spazierweg.

Start: Jakobsweg in Rechberg, Länge: 2,6 km

„Obst und Bibel – Biblische Früchte im Land, wo Milch und Honig fließt“ (Oberpfraundorf)



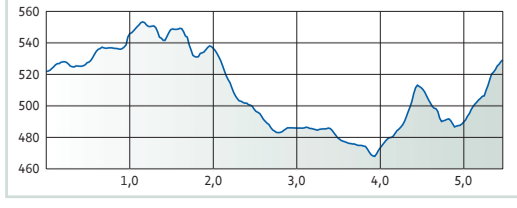
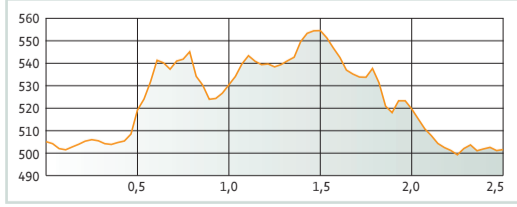
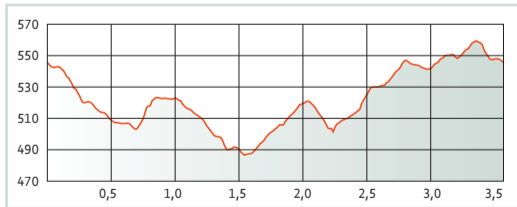
Der Sündenfall von Adam und Eva ist nicht das einzige Bibelkapitel, das etwas mit Obst zu tun hat. An vielen Stellen in der heiligen Schrift wird auf Früchte verwiesen, denn auch zu biblischen Zeiten war Obst ein wichtiges Nahrungs- und Heilmittel. Dieser Spazierweg greift 19 Bibeltexte auf, die obstbaulich interpretiert werden.

Start: Dorfstraße/Kirche Oberpfraundorf, Länge: 5,5 km



Legende

- Radweg
- Obst und Mythologie
- Obst und Brauchtum
- Obst und Bibel
- Infotafeln am Spazierweg



Obsterlebnisweg

Radtour von Hemau über Beratzhausen nach Kallmünz

mit 7
Spazier-
wegen



Bayern

Ihre Ansprechpartner

Ferienregion Regensburger Land

Landkreis Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
Telefon: 0941 4009-495
tourismus@lra-regensburg.de
www.landkreis-regensburg.de



Stadt Hemau

Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, Telefon: 09491 9400-0,
stadt@hemau.de, www.hemau.de



Markt Beratzhausen

Marktstr. 33, 93176 Beratzhausen, Telefon: 09493 9400-0,
info@markt-beratzhausen.de, www.beratzhausen.de



VG Kallmünz

Keltenweg 1, 93183 Kallmünz, Telefon: 09473 9401-0,
vg.kallmuenz@realrgb.de, www.kallmuenz.de

Fachinformationen und Führungen auf Anfrage:

Pomologe Josef Wittmann, Telefon: 09493 1650,
info@obstwanderwege.de, www.obstwanderwege.de

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Regensburg, Sachgebiet Tourismus,
Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
in Kooperation mit der Stadt Hemau, dem Markt Beratzhausen und dem Markt Kallmünz.
Druck: Erhardi Druck GmbH, 2. Auflage
Grafik: www.1sign.de
Kartengrundlage: © Bayerische Vermessungsverwaltung 2017
Foto: Stefan Gruber

Obsterlebnisweg Hemau – Beratzhausen –

Kallmünz



Die Panorama-Radtour mit angegliederten Spazierwegen

Radeln und Wandern in der Natur – was für eine Wohltat für Körper und Geist! Die Kulturlandschaft zwischen den Tangrintler Höhen bei Hemau und den romantischen Flusstälern von Schwarzer Laber und Naab ist dabei vielen als besonders malerisch bekannt, wechseln sich doch im Jura schroffe Kalksteinriffe mit sanften Kuppen und kahle Höhenrücken mit saftig grünen Flusstälern ab.

Auf dem Obsterlebnisweg zwischen Hemau, Beratzhausen und Kallmünz können Sie einen ganz speziellen Aspekt dieser alten Kulturlandschaft auf neue Art erleben. Erfahren Sie entlang des Radweges, der von Infotafeln gesäumt wird, viel Wissenswertes über Äpfel, Birnen, Trauben und Nüsse, über Essig, Wein und Most, aber auch zu all dem in Märchen, Brauchtum und Holzbaukunst. Dieser Themenweg öffnet Ihnen die Augen für zahlreiche Geschichten und Fakten rund um einige der ältesten Nutzpflanzen der Menschheit und ihre Bedeutung für die Region im Lauf der Jahrhunderte.

Weinrote Wegweiser lotsen Sie entlang der rund 38 Kilometer langen Radtour und den 7 Spazierwegen, die sich jeweils mit einem Themenbereich näher beschäftigen. Hier führen weitere kleine Tafeln entlang der Wege noch tiefer in die Welt des Obstes ein. Der gemütliche Spaziergänger kann dabei in einer Stunde noch mehr über ganz spezielle Aspekte des Obstes erfahren. Es empfiehlt sich, den Flyer beim Spazieren zur Hand zu nehmen, da die Wege eher sparsam markiert wurden.

Legende Radweg

- Obsterlebnisweg-Radtour
- Rückweg: grün gestrichelt
- E-Bike-Ladestation
- Startpunkt der Tour
- leichte Steigung
- starke Steigung
- Unterkunft
- Einkehrmöglichkeit
- Achtung (ggf. schieben)
- Bahnhof

Infotafeln am Radweg:

- 1 Obst und Gesundheit
- 2 Obst und Dichtung
- 3 Märchenhaftes Obst
- 4 Wildobst
- 5 Bestäubung
- 6 Mythologie
- 7 Brauchtum
- 8 Bibel und Obst
- 9 Obstbaumallee
- 10 Streuobstwiese
- 11 Selbstversorgung
- 12 Nutzung von Obstgehölz

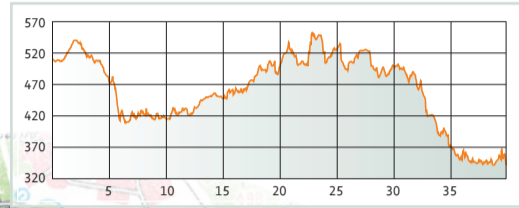
Legende Spazierwege

- Spazierweg
- Standort Infotafel
- Empfohlener Startpunkt
- Parkplatz

Tipp:
Führungen über Obst-
kundler Josef Wittmann
möglich!
Kontakt:
info@obstwanderwege.de
Telefon: 09493 1650

Wegeföhrung und Charakter der Radtour:

- Hemau (Start August-Glockner-Ring) über Beratzhausen nach Kallmünz
- in Richtung Kallmünz markierte Radtour, Länge ca. 38 km
- idyllische Tour, teils Asphalt, teils naturbelassene Oberfläche/Schotter
- Schwierigkeit: mittel, zwischen Beratzhausen und Kallmünz teils längere Steigungen und Gefälle, nur für geübte Kinder geeignet; Achtung: im Wald westlich von Unterpfraundorf wegen Gefälle und Schotterauflage langsam fahren oder schieben!
- 12 große Informationstafeln entlang der Route
- 7 angegliederte Spazierwege mit Infotafeln (Länge: ca. 2 bis 6 km)



Tourenbeschreibung über QR-Code abrufbar

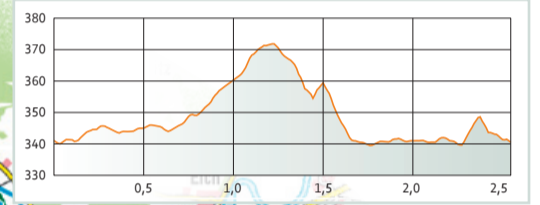
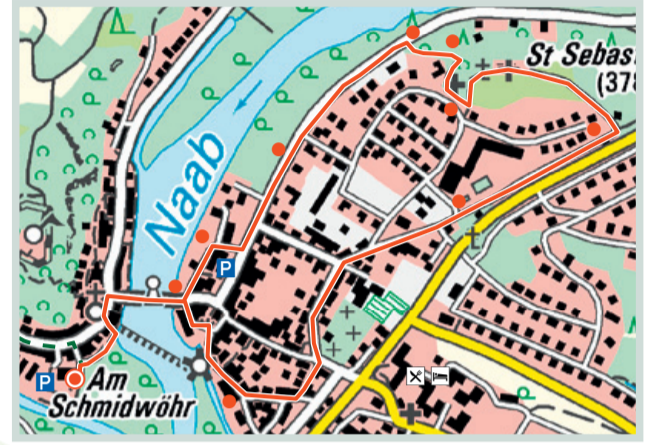
Auf den Spazierwegen unterwegs...

„Obstholz als Nutzholz – was Künstler, Designer und Wetterfrösche in Fruchtgehölzen suchen“ (Kallmünz)



Öl, Farbstoffe, Aromen, edle Holzverzierungen – Obstbäume liefern viele Produkte, an die man bei der Betrachtung eines Obstbaumes nicht sofort denkt. Viele alte und neue Handwerksberufe haben mit Obst zu tun. Obstholz ist auch für den Musikinstrumentenbau oder die Meteorologie wichtig. Mit der Technisierung und Kommerzialisierung geht viel Wissen über unser Obst, Obstgehölz und die Streuobstwiese verloren. Ein Stück Kultur, das wir nicht ins Museum stellen können. Erleben Sie auf diesem Spazierweg das Obstgehölz als ergiebigen Beschäftigungs-, Erwerbs- und Nahrungsmittelzweig.

Start: Parkplatz Verwaltungsgebäude in Kallmünz, Länge: 2,5 km



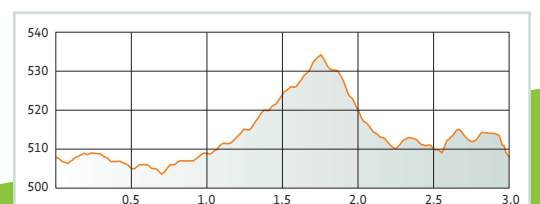
Auf den Spazierwegen unterwegs...

„Obst und Gesundheit – Obst als Apotheke der Klostermediziner und Bauersleut“ (Hemau)



Schon in der frühesten Entwicklungsgeschichte der Menschheit erkannte man die positiven Eigenschaften des Obst(gehölz)es in der Volksmedizin. So wurde die Mehrfachnutzung unseres Obstes als Heil- und Genussmittel bereits vor 3.000 Jahren beschrieben und bewusst gemacht. Das große Spektrum der Obstverwendung umfasste Wurzel, Rinde, Harz, Blätter, Blüten, Stiele, Knospen, Fruchtfleisch, Saft, Schale und Kerne. Im Schatten der Schulmedizin gewinnt das heimische Obst für unsere Gesundheit wieder an Bedeutung und nimmt noch viel mehr Rollen ein: Es ist Nahrungs-, Genuss- und Naturheilmittel, aber auch Lifestyle-Produkt und Werbebotschafter.

Start: Nähe Tangrintel-Halle (August Glockner-Ring/ Klopferweg), Länge: 2,9 km



Markierung:

- Radtour: nur in Richtung Hemau – Kallmünz markiert
- Spazierwege:



- **Rückweg Variante 1:**
über Rohrbach durchs Forellenbachtal nach Hohenfels (Marktplatz – Schneidergasse – Setzstraße – Kappellenweg), Holzheim, Gunzenhof, Schrotzhofen, Grametshof, dort Anschluss an den Obsterlebnisweg nach Beratzhausen/Hemau; Länge ca. 38 km
- **Rückweg Variante 2:**
über Naabtalradweg (markiert) bis Mariaort, weiter nach Sinzing und auf dem Schwarze-Laber-Radweg (markiert) bis Beilstein/Hemau: ca. 59 km
- **Touralternative ab Regensburg:**
mit der Bahn bis Beratzhausen, dann ab Marktstraße oder Alleeweg Einstieg in den Obsterlebnisweg und über Naabtalradweg/Donauradweg zurück nach Regensburg (Gesamtlänge: ca. 54 km; Beratzhausen – Kallmünz: ca. 25 km, Kallmünz – Regensburg: ca. 29 km)